

# Gemeindeorientierte Sorge-, Pflegeressourcen zur Sicherung und Verbesserung der Teilhabe, Selbstständigkeit und Lebensqualität im Alter in Thüringen

## Gesundheit/Pflege

### flächendeckende Versorgungsquadriga:

1. "Gemeineschwestern" (CHN, APN)
2. kommunale Pflegenetzwerke oder Pflegestützpunkte
3. Arztassistent\*innen (PA)
4. AGATHE, LSZ, STÄM ...

- Krisenintervention (Notfallplätze, Nachtpflegeplätze, ambulante Notfallpflege), "Thüringer Pflegetelefon", Ausweitung SAPV, Sicherstellung ambulanter Versorgung, Digitalisierung medizinischer Versorgung, Prescribing ü. Hausärzte von AGATHE, strateg. Entwicklung: Demenzversorgung & "Junge" & "Bes." Pflege, "Thürg. Dokumentationsspakt"

## Soziale Teilhabe

- Schaffung einer (auch) digital gestützten Übersichtskarte für Thüringen: "Who is Who" des Alterns und der Pflege für Thüringen,

Menschen mit geistiger Behinderung im Alter im Fokus, Altersarmut, Bildung, Diversität, Ageismus, Migration im Alter, Gewaltinformations-, prävention, Frühe Hilfen, Entwicklung Barrierefreiheit: Kommunikation, Digitalisierung, strukturschwache Regionen, Statuspassagen, Bürgerschaftliches Engagement, Strukturaufbau Angebote §71 SGB 12

## Organisations-, Strukturebene

Name: *Kompetenz-, Beratungszentrum, Stiftung, Servicesstelle, Zukunftsbüro Alter, (Landes-)Pflegebeauftragte, "Fachstelle Alter-Pflege-Familie"*

"Integrierte Seniorenplanung" auf Landes-, Kommunalebene=Ziel: Struktur, Synergie, Vernetzung, Austausch, Monitoring und Umsetzung aller relevanter Akteur\*innen und Seniorenaktivitäten im jeweiligen Planungsraum

## Verkehr/Mobilität

- Zugang und Umsetzung der **Mobilität** als Schlüsselfaktor für "gelingende" Alterungsprozesse und Primärfaktor der Prophylaxe für gesundes Altern, Verkehrsinfrastrukturentwicklung, Initiierung, Erprobung und Evaluierung vielfältiger (teilweise bereits vorhandener) Projekte zur Mobilität auf Mikro, Meso-, Makroebene

## Wohnen und Wohnumfeld

- Labs und Projekte (Demenzdorf Thüringen) zur strukturierten Entwicklung, Mit-Mach-Heim, Digitalisierung, Infrastrukturevaluierung nach Kennzahlen, Angebote im Quartier: GWA, Gemeindezentren, Wohnformen(mix)entwicklung, bedarfsgerechte Wohnumfeldgestaltung mit altersgerechter Infrastruktur, betreuungsstruktur

© A. Schollmeyer